

Förderung von Bildung

Bildung ist ein Schlüssel zur persönlichen und gesellschaftlichen Teilhabe – in Deutschland und Simbabwe.

In Deutschland unterstützt die DSG Schulen, die Schulpartnerschaften nach Simbabwe unterhalten, z.B. durch Referenten im Rahmen von Projektwochen.



In Simbabwe hat die DSG derzeit Beziehungen zu 2 Schulen, die sie mit Lernmaterial

oder kleinen Baumaßnahmen unterstützt.

Ebenfalls fördert die DSG einzelne Schüler und Schülerinnen durch die zeitlich begrenzte Übernahme von Schulgeld, das für jede Schule bezahlt werden muss.



Auf unserer Homepage – www.deutsch-simbabwische-gesellschaft.de – finden Sie weitere Informationen über die Arbeit der DSG und aktuelle Veranstaltungen.

Fundraising

Engagierte Mitglieder der DSG organisieren Kunstausstellungen mit simbabwischer Steinkunst. Damit werden die Bildhauer unterstützt, die faire Preise für ihre Exponate erhalten. Gleichzeitig wird diese faszinierende Kunstrichtung in Deutschland bekannter gemacht.

Mit den Erlösen finanziert die DSG, ihre Projektarbeit.

Aber wir sind auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sie können die Arbeit der DSG fördern, indem Sie Mitglied werden oder uns durch Spenden helfen.



Bitte überweisen Sie Ihre Spenden an:

Deutsch-Simbabwische Gesellschaft e.V.

IBAN: DE93 4035 1060 0074 1438 19

BIC: WELADED1STF Kreissparkasse Steinfurt

Die DSG ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spenden werden vom Finanzamt anerkannt.

Kontakt:

Dr. Reinhold Hemker,
Tannenweg 14, 48432 Rheine

Mobil: 0 171 265 89 89

mail@deutsch-simbabwische-gesellschaft.de



Deutsch-Simbabwische Gesellschaft e.V.



www.deutsch-simbabwische-gesellschaft.de

Herzlichen Dank, dass Sie sich für die Arbeit der Deutsch - Simbabweischen Gesellschaft e.V. interessieren.

Die Deutsch-Simbabweische Gesellschaft e.V. (DSG) wurde 1984 mit dem Zweck gegründet, im Sinne der Völkerverständigung einen Beitrag zur Förderung der kulturellen und politischen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Simbabwe zu leisten.

Die Mitglieder der DSG engagieren sich in vielfältiger Weise für ein aktives Miteinander und stehen mit anderen Organisationen sowie Kirchen in Kontakt.

Die DSG hat derzeit etwa 100 Mitglieder, die in der gesamten Bundesrepublik leben. Auf Anfrage vermittelt die DSG Referenten und Simbabwe-Kenner für Vorträge, Ausstellungen und Diskussionen.

Simbabwe ist auch ein faszinierendes Reise-



land. Gelegentlich bieten wir eigene Studienfahrten an. Gerne geben wir Informationen für touristische Reisen.

Nicht zuletzt politisch setzt sich die DSG für eine demokratische und pluralistische Entwicklung in beiden Ländern ein. Sprechen Sie uns gerne an!

Dr. Reinhold Hemker
Präsident der DSG

Im Kunst- und Kulturbereich unterstützt die DSG Schriftstellerinnen und Schriftsteller sowie bildende Künstlerinnen und Künstler. Die DSG organisiert regelmäßig Kunstausstellungen und hilft so, die simbabwische Kunstszene in Deutschland noch bekannter wird. Hilfreich sind hier Kontakte u.a. zur National Galerie von Simbabwe.



Tutani Mgavazi, The breeze

Die DSG stellt nicht nur Ausstellungen, sondern bietet Schulen sowie Einzelpersonen die Möglichkeit, in Kursen die Steinbearbeitung zu erlernen.

In Mutare, im Osten des Landes, haben zwei engagierte deutsche Frauen den Event „Mutare Tales“ ins Leben gerufen. Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Genres erhalten hier Beratung und Förderung.



Nonhlanhla Mathe, The future

Neben der Förderung im kulturellen Bereich fördert die DSG Organisationen und Bildungseinrichtungen.

Zimbabwe Workcamp Association (ZWA)

Die ZWA, die seit 1995 ein wichtiger Partner der DSG ist, hat es sich zum Ziel gesetzt, jungen Menschen zu ermöglichen, gemeinnützige Arbeit für Dörfer und Organisationen im begleiteten Kontext durchzuführen.



So können sie mit und für Kleinbauern z.B. Projekte zur Verbesserung der Grundwassersituation durchführen.

Unter Anleitung lernen sie, invasive Pflanzen zu beseitigen oder helfen beim Erhalt wichtiger historischer Stätten wie den Khami Ruins. Wichtig ist es, dass deutsche und simbabwische Jugendliche gemeinsam arbeiten und interkulturelle Erfahrungen miteinander für ihr Leben sammeln.

Deshalb finanziert die DSG die lokalen Teilnehmerbeiträge für junge Simbabweer. Wenn eben möglich, werden auch junge Simbabweer zu Begegnungen nach Deutschland eingeladen.

